

RAMSEI: Neue Mundartrock-CD aus dem Emmental

# Abnormal normaler Büezer-Rock

• Linus Schöpfer

Die Ramseier Mundartband «Zünter» produzierte mit «abnormaunormau» unlängst ihr zweites Album. Zünter stehen in der Tradition des geerdeten Berner Büezer-Rocks. Allerdings schon länger, als man auf den ersten Blick vermuten könnte.

30'000 Franken haben die Aufnahmen der zweiten Platte gekostet, viel Geld für Amateur-Musiker wie Zünter. Doch hat es sich offenbar gelohnt, das Album scheint hörfunktauglich zu sein. Vor einigen Wochen rangierte «abnormaunormau» auf Platz eins der Zuhörer-Charts von «Radio Emme». Die Anhängerschaft von Zünter reiche mittlerweile «über den Bekanntheitkreis hinaus», erklärt Gitarrist Peter «Crocì» Reist (38).

## Lange vor Gölä

Zünter: Neben Reist sind das Sänger und Keyboarder Thomas Niederhauser, Fredi Mosimann (Bass), Beat Hofstetter (Schlagzeug) sowie die zwei Background-Sängerinnen Sandra Feuz und Heidi Gerber. Die Bandbezeichnung stammt her von einem gleichnamigen Hügel bei Wasen. Niederhauser (36) und Reist sind Urmitglieder; Zünter, vormals «Zünter Relax», existieren bereits seit



Proben jeden Dienstag: Zünter in ihrem Übungslokal.

Bild: sle.

1987. «Gölä kam lange nach uns», konstatiert Peter Reist lachend.

## «Herte Bärner-Gringe»

Musikalisch und textlich allerdings liegen der Vorzeigebüezer aus Oppligen, dessen erste Songs ebenfalls

frains sind powerpoppig eingängig («Düre bi rot»), balladeske und leicht surreale Momente finden sich aber dennoch («Vollmond»). «Lokalpatriotismus» (Reist) gibt es ebenfalls auf der neuen Compact Disc: Von «Alpuzug mit Fahneschwinge» und «herte Bärner-Gringe» ist die Rede («Hie bi üs»). Zünter spielen soliden Bluesrock, ab und an versetzt mit exotischen Anleihen, etwa aus dem Reggae. Eine musikalische Offenheit, die der Band wichtig ist. «Wir sind nicht auf eine Stilrichtung fixiert», betont Sänger Thomas «Hägi» Niederhauser.

## Span als Initialzündung

Für Niederhauser wurde ein Konzert von Span («Louenensee») zur Wegleitung Richtung Mundartrock. Bis dahin war Zünter eine typische Cover-Band gewesen. Da alle Bandmitglieder zudem laut Niederhauser «des Englischen nicht ganz mächtig gewesen» seien, war ein Sprachwechsel naheliegend. Span sind auch heute noch Vorbilder der Gruppe, ebenso wie die Rumpelstilzchen Polo Hofer und Harnery Ammann. Ziel von Zünter ist es nun, «abnormaunormau» zu amortisieren. Zum einen mit Plattenverkäufen, aber auch mit Konzertauftritten. Der nächste Gig findet am 6. Oktober statt («Rocktober», Sumiswald).

von Radio Emme durch den Äther geschickt wurden, und die Ramseier nicht allzu weit auseinander. Erdiger Rock und erdige Texte, dazu etwas Verärgerung über Kleinkarierte («abnormaunormau») und Kriecher («bruni Zunge»). Die Zünter-Re-